



Georg L. Schwebel¹

Nutzung fester Biomasse zur Prozesswärmeerzeugung

Kurzreferat des Vortrags auf dem Kolloquium „Energiewende 2.0: Die ambivalente ‚Wärme‘ im Fokus der Wissenschaft und Wirtschaft, der Technik und Technologie“ am 19. Mai 2017 in Berlin

Veröffentlicht: 26. 08. 2017

Aus globaler Sicht ist die vermehrte Nutzung erneuerbarer Energien ein wichtiger Baustein für die notwendige Erreichung der Klimaziele. Viessmann nimmt die Herausforderung an und zeigt im Projekt Effizienz Plus die technischen Möglichkeiten zur Umsetzung am Hauptfirmensitz auf.

Im Vergleich zu anderen erneuerbaren Energien ist feste Biomasse lagerfähig und erlaubt eine bedarfsgerechte Energiebereitstellung unabhängig von Tageszeit und Wetterlage. Damit wird auch ein Beitrag zur Versorgungssicherheit geleistet. Die dezentrale Verfügbarkeit und die vergleichsweise geringen Kosten unterstützen zudem lokale Wertschöpfungsstrukturen.

Die Wirtschaftlichkeit von Biomasseanlagen hängt von der vorhandenen Wärmeabnahme und der Verfügbarkeit kostengünstiger Brennstoffe aber auch von den Förderinstrumenten ab. Hier sind KfW Kredite und die Vergütung nach dem EEG 2017 zu nennen.

Den besonderen Anforderungen an die sichere Versorgung mit Prozesswärme wird auf allen Temperaturebenen durch den Einsatz von fester Biomasse Rechnung getragen. Die wirtschaftliche Ausgangssituation ist dabei besonders komfortabel für Betriebe des Holz- und verarbeitenden Gewerbes.

Die Viessmann Industrial Boiler Solutions GmbH tritt auf diesem Gebiet als Systemlieferant für technische Lösungen zur Wärme- und Strombereitstellung auf. Hierzu werden ausgewählte Referenzen präsentiert.

¹ Viessmann Industrial Boiler Solutions GmbH
<https://www.viessmann.de/de/bereiche/industriesysteme.html>